

Einstiegsqualifizierung „Verkaufsvorbereitung – Drogeriebereich“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Warenannahme, Warenlagerung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Waren annehmen, Verpackung auf Transportschäden kontrollieren, Beschaffenheit der Waren überprüfen, bei Schäden betriebsübliche Maßnahmen einleiten ▪ Wareneingänge erfassen und kontrollieren, Abweichungen melden und Waren nach betrieblichen Regelungen weiterleiten ▪ rechtliche Vorschriften bei der Warenannahme beachten ▪ Waren sachgerecht lagern und pflegen ▪ gesetzliche Vorschriften sowie branchen- und betriebsübliche Grundsätze für die Lagerung von Waren berücksichtigen ▪ Arbeitsgeräte bedienen, Hilfsmittel in Lager und Verkaufsraum einsetzen und pflegen
Bestandsüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestände auf Menge und Qualität kontrollieren ▪ beim Erstellen und Führen von Warenstatistiken mitwirken ▪ durchschnittlichen Lagerbestand, Umschlaghäufigkeit und Lagerdauer beispielhaft berechnen ▪ Bestandsveränderungen erfassen
Verkaufsvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorarbeiten für den Verkauf ausführen ▪ System der Codierung von Artikeln des Fachbereichs beschreiben, Ware auszeichnen ▪ Vollständigkeit des Warenangebots im Verkaufsbereich prüfen, fehlende Artikel nachfüllen, dabei Platzierungsregeln einhalten ▪ Verkaufsfähigkeit der Ware prüfen, nicht verkaufsfähige Ware retournieren oder sachgerecht entsorgen
Sortiment	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktgruppen Gesundheit, Ernährung Kosmetik, Körperpflege, Parfümerie, Hygiene kennen lernen ▪ mit „Freiverkäuflichen Arzneimitteln“, Gefahrstoffen, Pflanzenschutz und Chemikalien umgehen können
Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ berufsspezifische Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einhalten, geeignete Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen im eigenen Arbeitsbereich ergreifen und sich bei Unfällen situationsgerecht verhalten ▪ wesentliche Vorschriften über Brandverhütung und Brandschutzeinrichtungen für den jeweiligen Tätigkeitsbereich beachten ▪ Verhalten bei Bränden beschreiben ▪ betriebsbedingte Umweltbelastungen durch Ge- und Verbrauchsmaterial einschätzen, Vorschläge zur Verringerung unterbreiten ▪ Ge- und Verbrauchsmaterial separieren und umweltschonend entsorgen ▪ Energie rationell einsetzen

Diese sachliche Gliederung kann je nach betrieblichem Bedarf verändert werden.
Bitte nehmen Sie hierzu mit der IHK Rhein-Neckar Kontakt auf.
Ihre Ansprechpartner finden Sie über www.rhein-neckar.ihk24.de → Nr. 12708 .